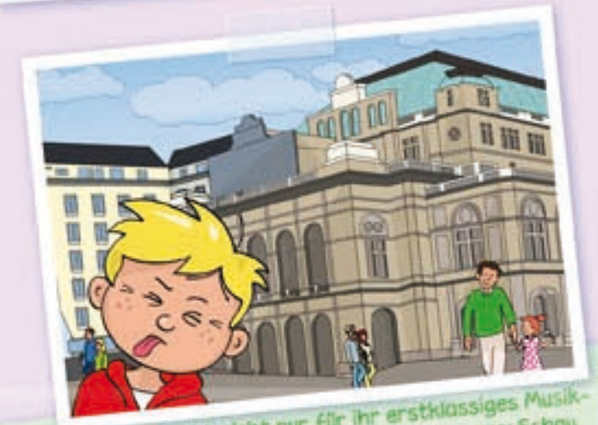
Der Ring schafft einen Überblick



Die Staatsoper ist nicht nur für ihr erstklassiges Musikprogramm bekannt, sondern auch für ihr Inneres: Schau dir doch mal das bezaubernde Stiegenhaus an!

Kannst du schon fünf Kilometer laufen? Wenn ja, meisterst du den Ring ganz gewiss zu Fuß: am Ring – das ist kurz für die neun unterschiedlich benannten Teile der Ringstraße – findest du nämlich fast alle Sehenswürdigkeiten Wiens. Und wenn sie nicht direkt am Ring liegen, so befinden sie sich innerhalb des Rings. Da in Wien die Architektur aus Mittelalter, Barock und Gründerzeit – drei Hauptperioden europäischer Kultur – erhalten sind, ist das gesamte Zentrum zum Weltkulturerbe der UNESCO ernannt worden! All diese Gebäude sind so faszinierend, sowohl von außen als auch von innen, dass man über jedes einzelne ein ganzes Buch schreiben kann! In Wien kannst du also ein Architekturkenner werden! Im sogenannten Historismus wurden viele mittelalterliche Baustile nachgeahmt und der Name des alten Stils mit einem „Neo-" versehen. Schau dir die Staatsoper und die Universität an, sie unterscheiden sich vom Burgtheater.
Oder das Rathaus und die Votivkirche sind ganz anders gebaut als das Parlament. Vor dem Parlament steht übrigens der Pallas-Athene-Brunnen: Pallas Athene ist die griechische Göttin der Weisheit.

Ob im Parlament getagt wird, kannst du an den Flaggenmasten erkennen: Wenn keine Sitzung stattfindet, gibt es auch keine Flagge!

Wenn du nicht laufen möchtest, kannst du auch mit einem Fiaker fahren. Das sind die verlockenden Pferdekutschen, die oft schon über einhundert Jahre alt sind!